



LANDESINSTITUT FÜR PÄDAGOGIK UND MEDIEN
INSTITUT FÜR LEHRERFORT- UND WEITERBILDUNG
EVANGELISCHE KIRCHEN IM SAARLAND

2011/2012

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Sachunterricht

LPM-Außenstelle St. Wendel (WND)

L7.130-0112

Hubertus Apotheke,
Saarbrücker Straße 47,
66625 TürkismühleMi, 09.05.2012
15.00-17.15 Uhr**Die Apotheke der Natur - Exkursion in einen Kräutergarten**

- Informationen und Anregungen für Unterricht, Wandertage oder Arbeitsgemeinschaften (Pflanzenbestimmung, Inhaltsstoffe und Aufzucht)
- Informationen zur Anwendung heimischer Kräuter in Medizin und Küche

Leitung Hildegard Eulenstein
Manfred Klein

Referent Dr. Karl-Heinz Potempa,
Apotheker

Hinweis Treffpunkt auf dem
Parkplatz der Apotheke.
Bitte wetterfeste Kleidung
tragen. Anmeldung bei
der LPM-Außenstelle St.
Wendel.



Abruferveranstaltungen

Die im Folgenden zusammengestellten ABRUFVERANSTALTUNGEN richten sich an ganze Kollegien oder an Teams, Fach- und Jahrgangskonferenzen. Es handelt sich im Regelfall um Angebote, die als Pädagogische Tage oder andere schulinterne Fortbildungen durchgeführt werden können. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 15 betragen. Bei kleineren Schulen bieten sich gemeinsame Veranstaltungen mit Nachbarschulen an.

Die Themen orientieren sich im Wesentlichen an Handlungsfeldern, die die Kultusministerkonferenz insbesondere als Konsequenz aus der PISA-Studie entwickelt hat und die als Schwerpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen sollen. Im Einzelfall können weitere Abruferveranstaltungen zur Qualitätsentwicklung von Schulen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt und betreut werden (Tel.: 06897/7908-194).

Interessierte Schulen setzen sich mit den Leiter(inne)n der Veranstaltungen in Verbindung. Termine und konkrete Themen können dann abgestimmt werden. Die Veranstaltungen sollten aus Kostengründen in der jeweiligen Schule stattfinden. Soweit notwendig und möglich übernimmt das LPM die anfallenden Referentenkosten.

Das Beratungsangebot zum Pädagogischen Tag bleibt unverändert bestehen.

L1.110-2512

**WEGE ZUR INDIVIDUALISIERUNG:
Kooperative Lernformen im
Deutschunterricht**

Basierend auf dem Dreischritt "Denken - Austauschen - Vorstellen" ermöglicht die Methode des Kooperativen Lernens eine hohe Schüleraktivierung und die gemeinsame und individuelle Wissenskonstruktion. Sie fördert fachliche wie soziale Kompetenzen, steigert das Selbstwertgefühl der Schüler/innen und entlastet zugleich die Lehrkraft.

Inhalte: u. a.

- lerntheoretische Grundlagen
- Grundlagen des Kooperativen Lernens
- Formen und Arbeitstechniken
- Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung
- Unterrichtsbeispiele.

Leitung Armin Schmitt

Referenten N. N., Multiplikator/inn/en
"Kooperatives Lernen",
LPM

Hinweis Kooperativen Lernformen
können sowohl im Rahmen
Pädagogischer Tage (auch
für andere Fächer) oder
im Rahmen schulinterner
Fortbildungen den Fach-

konferenzen Deutsch
vorgestellt werden. Infor-
mationen: Armin Schmitt,
06897/7908-145

L1.110-2612

**WEGE ZUR INDIVIDUALISIERUNG:
Das Konzept des DIALOGISCHEN
LERNENS am Beispiel von Goe-
thes FAUST I**

Im Mittelpunkt des "Dialogischen Lernens" steht die selbstständige Organisation des Lernprozesses durch die Schüler/innen unter Berücksichtigung des Erfordernisses abiturrelevanter Schreibaufgaben. Kompetenzen aus den Bereichen Sprechen und Zuhören sowie Schreiben finden besondere Berücksichtigung. Die Rolle der Lehrerin/des Lehrers besteht bei diesem Unterrichtsskript darin, Lernanreize zu schaffen und Lernprozesse beratend und fördernd zu begleiten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des "Dialogischen Lernens" am Beispiel des FAUST I
- Motivationsanreize durch kooperatives Lernen
- Mind Mapping - eine effiziente Methode visueller Strukturierung

- Bewertung und Vorbereitung der Kursarbeiten: Gestaltende Interpretation, Literarische Erörterung
- Sprechrollen als Bestandteil von Präsentationen

Leitung Armin Schmitt
Referenten Bertram Thiel, LPM
Anna-Elisabeth Biskup,
LPM

Hinweis Die Fortbildung kann sowohl ganztätig im Rahmen eines Pädagogischen Tages oder auf Wunsch der Fachkonferenz Deutsch an mehreren Nachmittagen angeboten werden. Informationen: Armin Schmitt, 06897/7908-145

L1.110-2712

WEGE ZUR INDIVIDUALISIERUNG: Kompetenzorientiert unterrichten: SOL - Selbstorganisiertes Lernen. Ein systemischer Ansatz für die Unterrichtsgestaltung

Mögliche Schwerpunkte:

- Einstiegsmethoden in das selbstorganisierte Lernen
- kooperative Lernformen als grundlegende Organisationsformen für selbstorganisierte Lernprozesse
- Planung von Unterrichtseinheiten im Fachunterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht

Leitung Armin Schmitt
Referenten N. N.

Hinweis Die Fortbildung kann im Rahmen Pädagogischer Tage aber auch auf Wunsch von Fachkonferenzen an mehreren Nachmittagen angeboten werden. Termine und Referent/innen nach Absprache. Informationen: Armin Schmitt, 06897/7908-145.

L1.111-0412/1-3

Durchgängige Sprachbildung I - III

Im Mittelpunkt der Abrufveranstaltungen des Beratungszentrums DaZ steht die integrative Sprachbildung in allen Fächern. Daher werden die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch besonders berücksichtigt.

Leitung Barbara Kiefer
Beratungszentrum DaZ

Referent N. N.

Hinweis Die Fortbildungen können ganztätig im Rahmen eines Pädagogischen Tages oder als Nachmittagsveranstaltung angeboten werden.

L1.111-0412/1

Durchgängige Sprachbildung I: Kompetenzbereich Lesen

- Lesen als interaktiver Konstruktionsprozess
- Lesen im Fach
- Lesestrategien

Leitung Barbara Kiefer
Team des Beratungszentrums DaZ

Referent N. N.

L1.111-0412/2

Durchgängige Sprachbildung II: Kompetenzbereich Schreiben

- Förderung des Schreibens als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern
- Schreibstrategien

Leitung Barbara Kiefer
Team des Beratungszentrums DaZ

Referent N. N.

L1.111-0412/3

Durchgängige Sprachbildung III: Kompetenzbereiche Hören und Sprechen

- Analyse der Situation des Hörens und Sprechens im Unterricht
- gestütztes/ungestütztes Hörverstehen: Methoden zur Entlastung von Hörsituationen im Unterricht
- Möglichkeiten der Einbettung von Sprechsituationen in den Unterricht

Leitung Barbara Kiefer
Team des Beratungszentrums DaZ

Referent N. N.

L1.122-2512

Wege zur Individualisierung: Kooperatives Lernen im Französischunterricht

Basierend auf dem einfachen Dreischritt Denken – Austauschen – Vorstellen ermöglicht die Methode des Kooperativen Lernens eine hohe Schüleraktivierung und die gemeinsame sowie individuelle Wissenskonstruktion. Sie fördert fachliche sowie soziale Kompetenzen, stärkt das Selbstwertgefühl der Schüler(innen) und entlastet zugleich die Lehrperson.

- Vorstellung von kooperativen Lernmethoden und Unterrichtsarrangements
- Erarbeiten eines kooperativen Unterrichtsarrangements auf der Basis der eingeführten Lehrwerke

Leitung Dr. Hanno Werry
Referenten Multiplikator(inn)en Kooperatives Lernen, LPM

Hinweis Die Veranstaltung ist ganztätig und für vollständige Fachkonferenzen konzipiert. Varianten nach Absprache mit der jeweiligen Schule bzw. Fachkonferenz sind möglich. Es ist auch möglich diese Veranstaltung fachkonferenzübergreifend für alle Sprachenfachgruppen einer Schule anzubieten (mit Schwerpunkt Französisch und Englisch).

- Erfahrungen des Unternehmens mit dem Thema Ausbildung
- aktuelle Tendenzen des Ausbildungsmarktes
- demografische Entwicklung
- Berufswahlverhalten Jugendlicher
- Motivation der Schüler(innen) für das Thema Berufsorientierung
- Chancen und Risiken der verschiedenen Bildungswege für Schüler(innen)
- Betriebsbesichtigung

Leitung Matthias Simmer
 Referenten N. N., VAUS und Johnson Control
 Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.210-2512

KBBZ Saarlouis,
 Im Glacis 20,
 66740 Saarlouis

Di, 27.09.2011
 14.00-16.30 Uhr

FACHLEHRE: Landesarbeitsgemeinschaft Sozialkunde (kaufmännischer Bereich)

- Erarbeiten von Handreichungen und Unterrichtsmaterial
- Hinweis auf Weiterbildungen und Fortbildungen
- aktuelle Lehrplankommissionen
- Nutzungsmöglichkeiten von Austauschplattformen im Sozialkundeunterricht
- aktuelle Unterrichtsreihen
- besondere Anforderungen des Fachs
- Informationsaustausch

Leitung Elke Schwarz
 Simone Herberz
 Referent StR Alexander Krier
 Teilnehmer Fachkonferenzvorsitzende und Lehrer(innen) des Fachs Sozialkunde

L1.210-2212

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Di, 27.09.2011
 14.30-17.00 Uhr

Lehrplan Sozialkunde für Haushaltsführung und ambulante Betreuung sowie Kinderpflege

- Vorstellung des neuen Lehrplans
- Erfahrungsaustausch nach einem Jahr
- redaktionelle Änderungen

Leitung Wolfgang Klein
 Referenten Mitglieder der Lehrplankommission
 Teilnehmer Lehrer(innen), die Sozialkunde in den oben genannten Schulformen unterrichten
 Hinweis Bitte Lehrplan mitbringen.

L1.210-0812

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Mi, 19.10.2011
 8.30-16.30 Uhr

UNTERRICHT: Stress adé - mit mentaler Stärke und Ausgeglichenheit die Unterrichtsarbeit bewältigen

- Wirkung stressabbauender Übungen
- Übungen für Lehrer(innen) und Schüler(innen) zum Stressabbau

Leitung Matthias Simmer
 Referentin Heike Holz, Kommunikationstrainerin
 Teilnehmer Lehrer(innen) an beruflichen Schulen und interessierte Kolleg(innen) aller Schulformen

L1.210-1112

Do, 20.10.2011
 9.00-16.00 Uhr

UNTERRICHTSPRAXIS: Zuhören und Argumentieren

1. Zuhören

Zuhören ist eine zentrale Lernkompetenz und eine bedeutsame Voraussetzung für gelingenden Unterricht. Durch systematische Übungen kann die Hörverstehens- und Sprechkompetenz, aktiviert und vertieft werden.

Zuhören:

- physiologische und psychologische Grundlagen des Zuhörens und Verstehens
- Hörausdruck und Körperhaltung
- Vermittlung der Kompetenz des Zuhörens
- aktives Zuhören als Lerntechnik
- Unterrichtsbeispiele
- Übungen/Rollenspiele

2. Argumentieren

Im Mittelpunkt steht die 3-Schritt-Methode, das Kernstück der Lehre von rhetorischen Argumentationsstrukturen. Von ihr ausgehend können die unterschiedlichsten Argumentationstechniken entwickelt und auf den Punkt gebracht werden.

- Unterschiede: schriftliche und mündliche Argumentation
- gehirngerechtes Argumentieren (Zielsatzargumentation)
- Aufbau der 3-Schritt-Methode
- Unterrichtsbeispiele/Übungen
- Klassenarbeiten/Mündliche Prüfungen/Bewertungskriterien
- Einsatzmöglichkeiten von Argumentationstechniken im Unterricht und bei Elterngesprächen

Leitung Matthias Simmer
 Referent Bertram Thiel, Sprecherzieher
 Hinweis Information:
 - www.unterrichtskommunikation.de
 - www.dialogisches-lernen.de

L1.210-2612

Deutsche Bundesbank -
 Filiale Saarbrücken,
 Hafestraße 20,
 66111 Saarbrücken

Di, 25.10.2011
 14.30-17.00 Uhr

Finanz- und Wirtschaftskrise: Ursachen, Folgen und Lehren

- Finanz- und Wirtschaftskrise
- Staatsverschuldung
- Vorstellung von Unterrichtsmaterialien

Leitung Wolfgang Klein
 Michael Altmeyer
 Referent Mitarbeiter(innen) der Deutschen Bundesbank

L1.210-2612

Deutsche Bundesbank -
 Filiale Saarbrücken,
 Hafestraße 20,
 66111 Saarbrücken

Di, 25.10.2011
 14.30-17.00 Uhr

Finanz- und Wirtschaftskrise: Ursachen, Folgen und Lehren

- Finanz- und Wirtschaftskrise
- Staatsverschuldung
- Vorstellung von Unterrichtsmaterialien

Leitung Wolfgang Klein
 Michael Altmeyer
 Referent Mitarbeiter(innen) der Deutschen Bundesbank
 Teilnehmer Lehrer(innen) an berufsbildenden Schulen im technisch-gewerblichen und sozialpflegerischen Bereich sowie Interessierte

L1.210-0512

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Di, 07.02.2012
15.00-18.00 Uhr

Erläuterungen zum neuen Lehrplan "Kath. Religion" an beruflichen Schulen

- Vorstellen des neuen Lehrplans
- didaktische Konzeption
- Einsatz in den verschiedenen Schulformen der berufsbildenden Schulen
- Kompetenzbewertung

Leitung Gerhard Schnur
Referent Dipl.-Theol., Stefan Grenner
Teilnehmer Religionslehrer(innen) an beruflichen Schulen
Hinweis Anmeldeschluss: 01.02.2012

L1.210-2112

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Di, 07.02.2012
14.00-16.30 Uhr

Globalisierung und Menschenrechte

- Vorstellung zweier Unterrichtsreihen
- CD mit Unterrichtsmaterial

Leitung Wolfgang Klein
Michael Altmeyer
Referenten StR Jörg Fröhlich
StR Gregor Köhne
StR'in Bianca Ziehmer
StR Tim Oliver Lutz
Teilnehmer Lehrer(innen) der Fächer Wirtschaftskunde, Wirtschaftslehre/Rechtswunde und Sozialkunde sowie Interessierte

L1.210-4812

VAUS e. V.,
Am Markt 11,
66763 Dillingen

Di, 07.02.2012
14.30-18.00 Uhr
Di, 14.02.2012
14.30-18.00 Uhr

BERUFSORIENTIERUNG: Instrumente der Kompetenzfeststellung und Unterstützung von Schüler(inne)n bei der Berufsorientierung

- Sensibilisierung für die Rolle der Lehrer(innen) bei der Berufsorientierung
- ausgewählte Instrumente der Kompetenzfeststellung kennenlernen und bewerten
- eigene Erfahrungen bei der Unterstützung von Schüler(inne)n bei der Berufsorientierung austauschen, diskutieren und reflektieren
- Formen der professionellen Unterstützung bei der Berufsorientierung am Beispiel der von VAUS an Schulen geförderten Maßnahmen (Bewerbertraining, Projekttag, Betriebserkundungen, Einsatz von Berufswahlpaten, soziale Unterstützung durch die Kompetenzagentur etc.) kennenlernen und ihre Anwendung im schulischen Alltag bewerten
- Entwicklung eigener Strategien als Lehrer(in) zur Unterstützung von Schüler(inne)n bei der Berufswahl

Leitung Matthias Simmer
Referent Dr. Klaus-Peter Otto, VAUS e. V.
Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.210-2712

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Di, 13.03.2012
14.00-17.00 Uhr

Der Kaufvertrag

Wesentliche gesetzliche Regelungen:

- Gegenstand
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft
- Mängel
- Garantieleistungen und Gewährleistung
- Haustürgeschäft, Fernabsatzvertrag
- AGB

Leitung Wolfgang Klein
Michael Altmeyer
Referent StR Alexander Krier
Teilnehmer Lehrer(innen) der Fächer Wirtschaftskunde, Wirtschaftslehre/Rechtswunde und Sozialkunde

L1.210-1212

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mo, 19.03.2012
9.00-16.00 Uhr

Kompetenzorientierung: Diskussions- und Diskurstraining für die Fachoberschule und die Gymnasiale Oberstufe

- Unterschiede: Gespräch – Diskussion – Diskurs
- Gesprächsfähigkeit/Dialogfähigkeit
- Übungsformen für die Anbahnung von Gesprächskompetenz (SMI, KD1, KD2)
- Unterrichtsbegleitbögen für Gespräche/Diskurse
- inhaltsbezogenes Feedback
- Argumentationsformen
- Auswertung von Diskursen
- Interaktionsdiagramme erstellen
- Bewertung von Sprech- und Zuhörleistungen
- Beispiele aus dem Unterricht
- Empfehlungen für den Unterricht

Leitung Matthias Simmer
Referenten Anna-Elisabeth Biskup, Sprecherzieherin
Bertram Thiel, Sprecherzieher
Hinweis Information:
- www.unterrichtskommunikation.de
- www.dialogisches-lernen.de

L1.210-4412

Dr.-Walter-Bruch-Schule
St.Wendel (sozialpflegerischer Bereich),
Wendalinusstr.26,
66606 St.Wendel

Di, 17.04.2012
15.00-18.00 Uhr

FRANZÖSISCH: Grundlagen für Lehrer(innen) in Partnerschaftsprojekten der BBZ

In hauswirtschaftlichen und pflegerischen Berufen gibt es zunehmend Praktikums- und Partnerschaftsbesuche der Berufsbildungszentren. Die Fortbildung wird die zielsprachliche Grundlage schaffen, als Begleitperson bei Partnerschaften fungieren zu können.

Leitung Hubert Paul Maschlanka
Referentin StR'in Claudia Michaely

L1.210-2812

Arbeitsgericht Neunkirchen,
Lindenallee 13,
66538 Neunkirchen

EXKURSION: Arbeitsgericht Neunkirchen

- Teilnahme an Güteverhandlungen
- Vorstellung der Fälle und Kommentierung durch den Arbeitsrichter bzw. die Arbeitsrichterin

Leitung Wolfgang Klein
Hajo Schley

- Macht der Marken: Verbreitung, Assoziationen, Slogans
- Markenpiraterie und ihre Folgen
- Levis & Co: Markenkleidung als Identifikationsmuster
- versteckte Markenprodukte u. a. bei Aldi und Lidl

Leitung Elke Schwarz
Simone Herberz
Referent StR Alexander Krier
Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.230-1012

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Di, 06.09.2011
14.00-16.30 Uhr

METHODEN: Easy Business - Planspiel Betriebswirtschaft

Unternehmensplanspiele veranschaulichen betriebswirtschaftliche Inhalte: Unternehmensstrukturen werden überschaubar, Zusammenhänge einzelner Lerninhalte visualisiert, nachhaltiges Verstehen und Lernen gefördert. Im Mittelpunkt der Vorstellung von "Easy Business" stehen folgende Aspekte:

- Simulation von zwei Geschäftsjahren eines Unternehmens
- Erstellung des Jahresabschlusses: GuV und Bilanz
- Berechnung von Erfolgskennzahlen
- Steigerung von Produktivität und Profitabilität durch gezielte Unternehmensentscheidungen

Leitung Simone Herberz
Elke Schwarz
Referent StR Alexander Krier, KBBZ
Saarlouis
Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.230-1212

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mi, 09.11.2011
14.30-17.30 Uhr

UNTERRICHT: Gesellschaftsformen in der Praxis

- Gegenüberstellung gängiger Kapital- und Personengesellschaften
- Unterschiede und Zusammenhänge
- Besonderheiten GmbH, OHG und KG
- Fälle aus der Praxis

Leitung Simone Herberz
Elke Schwarz
Referent Patrick Nessler, Rechtsanwalt
Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.230-1312

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mi, 08.02.2012
14.30-17.30 Uhr

UNTERRICHT: Rechtsgeschäfte im Internet

In der Veranstaltung werden die rechtlichen Hintergründe von Internetgeschäften dargestellt und deren Bedeutung für die Verbraucher diskutiert:

- Abschluss von Verträgen im Internet
- Fernabsatz-Vertrag
- Abmahnungen

Leitung Simone Herberz
Elke Schwarz
Referent Patrik Nessler, Rechtsanwalt
Teilnehmer Lehrer(innen) aller Schulformen

L1.230-0812

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 15.09.2011
15.00-18.00 Uhr
Do, 22.09.2011
15.00-18.00 Uhr

TEXTVERARBEITUNG: Professionelle Gestaltung kaufmännischer Korrespondenz nach den Layoutrichtlinien der DIN 5008

1. Termin: Schreibregeln DIN 5008

- Behandlung von Sonderzeichen, Verwendung des Mittestricks, Zahlengliederungen, Abkürzungen, Uhrzeiten und Kalenderdaten, Unterführungen, römische Ziffern, Inhaltsverzeichnisse, Straßennamen sowie praxisbezogene Tipps und Tricks zur Textbearbeitung

2. Termin: Gestaltungsregeln DIN 5008/676

- Personen-, Firmen-, Auslandsanschriften; Vordrucke für Geschäftsbriefe (Bezugszeichen/Infoblock, Betreff und Bezug, Teilbetreff, Briefschluss, Brief mit Fortsetzungsblatt); praktische Übungen

Leitung Simone Herberz
Elke Schwarz
Referentin TL'in Sabine Kiefer
Teilnehmer Lehrer(innen) an kaufmännischen Schulen und interessierte Lehrer(innen) aller Schulformen
Hinweis Grundkenntnisse der Textverarbeitung sollten vorhanden sein.

L1.230-1112

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 26.04.2012
15.00-18.00 Uhr

TEXTVERARBEITUNG: Methodik und Didaktik der Textverarbeitung für Anfänger(innen)

Die Fortbildung gibt praktische Tipps, stellt Materialien zur Verfügung und dient dem Erfahrungsaustausch.

Der Schwerpunkt liegt auf der Programm-schulung und DIN:

- Lehrbücher
- Entwurf Stoffverteilungsplan
- Trainingsmaterialien zur Textverarbeitung und -formatierung
- Muster für Klassenarbeiten und Bewertungsvorschläge

Leitung Simone Herberz
Elke Schwarz
Referentin TL'in Sabine Kiefer
Teilnehmer Lehrer(innen), die an ihren Schulen das Fach Textverarbeitung im kommenden Schuljahr unterrichten werden.

L1.230-0312

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mo, 05.09.2011
9.00-16.30 Uhr

DEUTSCH: „Der Hauptmann von Köpenick“ von Carl Zuckmayer als kompetenzorientiertes und dialogorientiertes Literatur-Projekt

Eine dialog- und kompetenzorientierte Didaktik aktiviert die Schüler(innen) und weist der Lehrerin/dem Lehrer die Rolle einer Lernbegleiterin/eines Lernbegleiters zu. In der Fortbildung werden die einzelnen Phasen des Literaturprojektes vorgestellt. Die Teilnehmer(innen) erhalten Informationen über das didaktische Modell des dialogischen Lernens und Anregungen für die Unterrichtsveränderung.

- Schwerpunkte
- Sinn, Ziel und Zweck eines Literaturprojekts
 - Grundlagen der Projektdurchführung: Lernvoraussetzungen, Vorstellung und Einführung bestimmter Haltungen und Arbeitsformen, Erwartungshorizonte und verschiedene Formen von Leistungen und Leistungsbewertung
 - Phasen des Projekts/Formen der Mitarbeit
 - Rahmenbedingungen der selbstständigen Partnerarbeit im Team der Schüler(innen)
 - Funktion der Lehrkraft als Begleiter(in)
 - Projektauswertung/Leistungsbewertung/Reflexion

Leitung Matthias Simmer
 Referentin StR'in Anna-Elisabeth Biskup
 Teilnehmer Lehrer(innen) des berufsbildenden und allgemein bildenden Bereichs
 Hinweis Information:
www.unterrichtskommunikation.de/www.dialogisches-lernen.de

L1.230-1512

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Fr, 02.09.2011
 15.00-18.00 Uhr

UNTERRICHT: Wilhelm Hauff, "Das kalte Herz" (Pflichtliteratur der Handelsschule)

- Textsorte Märchen
- Inhaltsschwerpunkte
- Leben und Werk W. Hauffs
- Kohlen-Peter, Glasmännlein und Holmländer-Michel
- Vergleich mit den Märchen von Johann Peter Hebel „Drei Wünsche“ und „Kannitverstan“ sowie Erich Kästners „Das Märchen vom Glück“
- zentrale Lehraussagen und Aktualisierung
- literarische Erörterung (einschließlich Figurencharakterisierung)
- Vergleich Verfilmung und Text

Leitung Elke Schwarz
 Simone Herberz
 Referent StD Karl-Heinz Freudenreich, Landesfachberater Deutsch
 Teilnehmer Lehrer(innen), die Deutsch in der Handelsschule unterrichten und interessierte Lehrer(innen) anderer Schulformen

L1.230-1612

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Do, 01.09.2011
 15.00-18.00 Uhr

UNTERRICHT: Allgemeine Einführung in die Analyse und Interpretation von Ganzschriften

- Grundzüge der werkimmanenten und werkübergreifenden Analyse und Interpretation
- Textsorten
- formale und rhetorische Stilmittel
- Literaturverfilmung und Vergleich zur Basisliteratur

Leitung Elke Schwarz
 Simone Herberz
 Referent StD Karl-Heinz Freudenreich, Landesfachberater Deutsch

Teilnehmer Lehrer(innen) die Deutsch an kaufmännischen Schulen unterrichten und interessierte Lehrer(innen) anderer Schulformen

L1.230-1712

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Mo, 05.09.2011
 15.00-18.00 Uhr

UNTERRICHT: Sten Nadolny, "Die Entdeckung der Langsamkeit" (Pflichtlektüre der FOS)

- Autor und Werk
- historischer Roman
- zeitgeschichtlicher Hintergrund
- Inhaltsschwerpunkte und Erläuterungen
- historischer und literarischer Franklin
- Figurenkonstellation und Charakteristiken
- Erzählkonzeption
- Stil und Sprache
- Aufsatzschwerpunkte: Kommunikationsformen, moderner Krieg, Titel-Text-Bezug, Fortschritt und Geschwindigkeit, Entwicklung vom Außenseiter zum gefeierten Kommandanten und Arktisforscher, soziale Folgen der Industriellen Revolution, Aktualisierung

Leitung Elke Schwarz
 Simone Herberz
 Referent StD Karl-Heinz Freudenreich, Landesfachberater Deutsch
 Teilnehmer Lehrer(innen), die Deutsch in der Fachoberschule Wirtschaft unterrichten und interessierte Lehrer(innen) anderer Schulformen

L1.230-1812

LPM,
 Beethovenstraße 26,
 66125 Saarbrücken

Di, 16.08.2011
 15.00-18.00 Uhr
 Mo, 22.08.2011
 15.00-18.00 Uhr
 Mo, 29.08.2011
 15.00-18.00 Uhr

UNTERRICHT: Das Fach Deutsch fachfremd unterrichten

In der Veranstaltung werden an drei Terminen drei Themengebiete bearbeitet:

Themengebiet 1: Wiederholung der wichtigsten Aspekte sprachlich-formaler Richtigkeit

- Grammatik
- Zeichensetzung
- Rechtschreibung

Themengebiet 2: Schriftliche Lernerfolgskontrollen

- Übersicht zu Textarten, -gattungen und -sorten
- Aufsatzformen und -unterricht, insbesondere zur Erörterung und Textanalyse (weitere nach Wunsch)
- Themen und Korrektur von Deutschaufsätzen

Themengebiet 3: Mündliche Lernerfolgskontrollen

- "mündliche Wissens- und Diskussionsbeiträge über einen längeren Zeitraum"
- rhetorische Übungen
- Referat

Leitung Elke Schwarz
 Simone Herberz
 Referent StR Andreas Brück
 Teilnehmer Lehrer(innen), die an kaufmännischen Schulen Deutsch fachfremd unterrichten

Abrufveranstaltungen

Die im Folgenden zusammengestellten ABRUFVERANSTALTUNGEN richten sich an ganze Kollegien oder an Teams, Fach- und Jahrgangskonferenzen. Es handelt sich im Regelfall um Angebote, die als Pädagogische Tage oder andere schulinterne Fortbildungen durchgeführt werden können. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 15 betragen. Bei kleineren Schulen bieten sich gemeinsame Veranstaltungen mit Nachbarschulen an.

Die Themen orientieren sich im Wesentlichen an Handlungsfeldern, die die Kultusministerkonferenz insbesondere als Konsequenz aus der PISA-Studie entwickelt hat und die als Schwerpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen sollen. Im Einzelfall können weitere Abrufveranstaltungen zur Qualitätsentwicklung von Schulen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt und betreut werden (Tel.: 06897/7908-194).

Interessierte Schulen setzen sich mit den Leiter(inne)n der Veranstaltungen in Verbindung. Termine und konkrete Themen können dann abgestimmt werden. Die Veranstaltungen sollten aus Kostengründen in der jeweiligen Schule stattfinden. Soweit notwendig und möglich übernimmt das LPM die anfallenden Referentenkosten.

Das Beratungsangebot zum Pädagogischen Tag bleibt unverändert bestehen.

L1.210-1412

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Kompaktseminar: Lernstandards für mündliche Kommunikation im Unterricht - Informationsveranstaltung

(In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung - DGSS e. V.)

Mündliche Kommunikation spielt im Unterricht an berufsbildenden Schulen eine zunehmend wichtige Rolle. Insbesondere seit PISA sind Konzepte für Lernstandards gefragt. Doch welche Standards braucht man heute in einem schülerzentrierten Unterricht? Wie kann man die Kommunikationskompetenzen von Schüler/inne/n aufbauen bzw. vertiefen? Wie kann man diese Standards im Zuge des regulären und dialogorientierten Unterrichts vermitteln?

Folgende Module sind Gegenstand der Fortbildung:

1. Aktives und verstehendes Zuhören
2. Wertungsfreie Rückmeldung
3. Diskussions- und Gesprächsfähigkeit
4. Konzentrierte Dialogführung
5. Gezieltes Argumentieren
6. Präsentationskommunikation/Rede-Rhetorik
7. Bewertung mündlicher Leistungen
8. Umgang mit Konflikten
9. Lehrerpersönlichkeit im Unterricht.

Die einzelnen Komponenten (Module) des Konzeptes sind aufeinander bezogen und ergänzen sich gegenseitig. Synergie-Effekte werden ermöglicht. Praktische Unterrichtsbeispiele, Rollenspiele und Überlegungen für eine gezielte unterrichtsbezogene Umsetzung stehen im Mittelpunkt.

Leitung Matthias Simmer
Bertram Thiel, Sprecherzieher

Referent Bertram Thiel, Sprecherzieher

Hinweis Sieben Module nach Absprache (davon 2 Ganztagestermine). Die Module können auch einzeln besucht werden.

L1.210-1312

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

UNTERRICHTSPRAXIS: Dialogorientiertes Mind-Mapping

Mind-Maps sind ein einfaches und wirkungsvolles Mittel zur Ideensammlung, Planung und Visualisierung im Unterricht.

Die in diesem Seminar vorgestellten dialogorientierten Mind-Maps eignen sich in umfassender Weise zum Strukturieren von Sachverhalten, für die vorbereitende Textanalyse, das Strukturieren von Gliederungen für Textproduktionen, Brainstorming und Moderationsphasen, Präsentationen und Sprechleistungen:

- Grundlagen des Mind-Mapping
- gute und problematische Formen in Schulbüchern
- Mind-Map als Lehrer-Tafelbild
- Mind-Map als Schüler-Tafelbild und Präsentationsgrundlage
- Mind-Map zur Darstellung einer Textstruktur
- Mind-Map als Sprech- und Kommunikationsform
- Beispiele aus verschiedenen Unterrichtsfächern
- Beurteilung und Bewertung von Schüler-Mind-Maps

Leitung Matthias Simmer

Referenten Anna-Elisabeth Biskup, Sprecherzieherin
Bertram Thiel, Sprecherzieher

Teilnehmer Lehrer(innen) beruflicher und allgemein bildender Schulen

Hinweis Informationen:
- www.arbeitsmethodik-im-unterricht.de (Mind-Map-Skript)
- www.unterrichtskommunikation.de
- www.dialogisches-lernen.de

Abschluss durch Zertifikat „Lernstandards für mündliche Kommunikation“ (DGSS) möglich.
- www.unterrichtskommunikation.de
- www.dialogisches-lernen.de

L1.210-1512

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

**Dialogisch lernen – kompetenzorientiert unterrichten:
Dialogische Lernbegleitung an
berufsbildenden Schulen und
Oberstufengymnasien
- Informationsveranstaltung**

Dialogisches Lernen ist ein Unterrichtsansatz, mit dem das gemeinsame und selbstständige Lernen besonders gefördert werden kann. Statt sich auf die Defizite der Lernenden zu konzentrieren, werden die vorhandenen Fähigkeiten (Kompetenzen) der Schüler(innen) aktiviert und weiterentwickelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Möglichkeiten einer Lernbegleitung nach dialogischen bzw. kompetenzorientierten Gesichtspunkten praxisnah zu erläutern und dies zusammen mit den Teilnehmenden zu reflektieren:

- Was versteht man unter „Lernen im Dialog“?
- Wie überwindet man Desinteresse und Lernmüdigkeit?
- Wie bewirkt man systematisch eine höhere Schülerbeteiligung im Unterricht?
- Wie spricht man vorhandene Kompetenzen an und wie können sie weiterentwickelt werden?
- Wie baut man Gesprächsfähigkeit (Dialogkompetenz) auf?
- Wie führt man Schüler(innen) zu mehr Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln?
- Wie können Lehrkräfte befähigt werden bzw. unterstützt werden, den Unterricht kreativ zu gestalten bzw. zu begleiten?

Leitung Matthias Simmer
Referenten Anna-Elisabeth Biskup, Sprecherzieherin
Bertram Thiel, Sprecherzieher
Hinweis 4 - 5 Ganztagsveranstaltungen bzw. 10 Nachmittage

L1.210-0112

Moodle - Grundlagenschulung

- Erstellen eines Kurses: Navigation und Kurseinstellungen
- Bereitstellen von Lernmaterialien: Dokumente, Hyperlinks, Bilder und Videos
- Bereitstellen von Lernaktivitäten
- Kommunikationsfunktion
- Austausch von Kursinhalten
- Sicherung der Kursinhalte

Leitung Patrick Schäfer
Referent Patrick Schäfer
Teilnehmer Lehrer(innen) an beruflichen Schulen
Hinweis Veranstaltungsort und Veranstaltungstermin können mit dem Referenten vereinbart werden: pschaefer@lpm.uni-sb.de

L1.210-1612

Interaktive Übungsaufgaben in Moodle erstellen

Neben dem Bereitstellen von Lernmaterialien bietet Moodle die Möglichkeit der Lernerfolgskontrolle. Mit Hotpotatos werden verschiedene Aufgabentypen (Multiple-Choice, Lückentext, Zuordnungsaufgabe) erstellt und in Moodle importiert. Zudem wird das kollaborative Erstellen eines Aufgabenpools vorgestellt.

Leitung Patrick Schäfer
Referent Patrick Schäfer
Teilnehmer Lehrer(innen) an beruflichen Schulen
Hinweis Veranstaltungsort und Veranstaltungstermin können mit dem Referenten vereinbart werden. pschaefer@lpm.uni-sb.de

L1.210-1712

Einsatz der Moodle-Aktivität „Datenbank“ im Unterricht und in der Schulorganisation

Die Moodle-Aktivität „Datenbank“ ermöglicht beispielsweise das kollaborative Erstellen einer dokumentierten Linkliste oder eines Deutsch-Englisch Wörterbuchs. In der Schulorganisation können Dokumente (z. B. Präsentationen, Protokolle, alte Prüfungen) verwaltet werden. Die Teilnehmer(innen) gestalten selbst eine eigene Datenbank-Vorlage und erhalten bereits fertige Vorlagen, die individuell angepasst werden können.

Leitung Patrick Schäfer
Referent Patrick Schäfer
Teilnehmer Lehrer(innen) an beruflichen Schulen.
Hinweis Veranstaltungsort und Veranstaltungstermin können mit dem Referenten vereinbart werden. pschaefer@lpm.uni-sb.de

L1.210-1812

Schüler-Lehrer-Feedback mit Moodle durchführen

Die Teilnehmer(innen) erhalten fertige Feedbackvorlagen zu verschiedenen Themen (z. B. Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsergebnisse und Reflexion einer Gruppenarbeit) und erstellen am Beispiel einer Feedbackvorlage einen individuellen Feedbackbogen. Die von Moodle automatisierte Auswertung der Schülerrückmeldungen bietet Lehrer(inne)n eine Basis für die Qualitätsverbesserung des Unterrichts.

Leitung Patrick Schäfer
Referent Patrick Schäfer
Hinweis Veranstaltungsort und Veranstaltungstermin können mit dem Referenten vereinbart werden: pschaefer@lpm.uni-sb.de

L1.421-0912

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 29.09.2011
9.00-17.00 Uhr

**SOL - Selbstorganisiertes Lernen.
Ein systemischer Ansatz für den
Unterricht - Trainerkurs (Teil 5)**

Leitung Wolfgang Kirsch
Referenten StD'in Dr. Birgit Landherr,
SOL-Mastertrainerin
OStR Wolfgang Kirsch,
SOL-Trainer
N. N., SOL-Trainer(innen)
Teilnehmer N. N., Zertifizierte SOL-
Multiplikator(inn)en
(Vertiefungskurs)
Hinweis Die Teilnehmer(innen)
werden gebeten, für die
fachspezifische Gruppenar-
beit geeignete Unterrichts-
materialien und Lehrpläne
mitzubringen.

L1.421-1012

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Fr, 02.12.2011
9.00-16.30 Uhr

**SOL - Selbstorganisiertes Lernen.
Ein systemischer Ansatz für den
Unterricht - Trainerkurs (Teil 6)**

Leitung Wolfgang Kirsch
Referenten StD'in Dr. Birgit Landherr,
SOL-Mastertrainerin
OStR Wolfgang Kirsch,
SOL-Trainer
N. N., SOL-Trainer(innen)
Teilnehmer N. N., Zertifizierte SOL-
Multiplikator(inn)en
(Vertiefungskurs)
Hinweis Die Teilnehmer(innen)
werden gebeten, für die
fachspezifische Gruppenar-
beit geeignete Unterrichts-
materialien und Lehrpläne
mitzubringen.

L1.421-1112

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Fr, 17.02.2012
9.00-16.30 Uhr

**SOL - Selbstorganisiertes Lernen.
Ein systemischer Ansatz für den
Unterricht - Trainerkurs (Teil 7)**

Leitung Wolfgang Kirsch
Referenten StD'in Dr. Birgit Landherr,
SOL-Mastertrainerin
OStR Wolfgang Kirsch,
SOL-Trainer
N. N., SOL-Trainer(innen)
Teilnehmer N. N., Zertifizierte SOL-
Multiplikator(inn)en
(Vertiefungskurs)
Hinweis Die Teilnehmer(innen)
werden gebeten, für die
fachspezifische Gruppenar-
beit geeignete Unterrichts-
materialien und Lehrpläne
mitzubringen.

L1.421-1212

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Fr, 01.06.2012
9.00-16.30 Uhr

**SOL - Selbstorganisiertes Lernen.
Ein systemischer Ansatz für den
Unterricht - Trainerkurs (Teil 8)**

Leitung Wolfgang Kirsch
Referenten StD'in Dr. Birgit Landherr,
SOL-Mastertrainerin
OStR Wolfgang Kirsch,
SOL-Trainer
N. N., SOL-Trainer(innen)
Teilnehmer N. N., Zertifizierte SOL-
Multiplikator(inn)en
(Vertiefungskurs)

Hinweis

Die Teilnehmer(innen)
werden gebeten, für die
fachspezifische Gruppenar-
beit geeignete Unterrichts-
materialien und Lehrpläne
mitzubringen.

L1.421-1312

Mo, 28.11.2011
9.00-16.30 Uhr

**Einsatzmöglichkeiten des SOL-
USB-Sticks im Unterricht**

- SOL-USB-Stick, eine digitale Schulta-
sche für Unterrichtsmaterialien
- Erstellung von Abfragen, Multiple-
Choice-Fragen, TED-Bewertung und
Karteikästen, angereichert mit ver-
schiedenen Multimedia-Elementen
- Einsatz des SOL-Sticks im Funk-LAN
- Erstellung eines Materialiencontainers

Leitung Wolfgang Kirsch
Referenten OStR Wolfgang Kirsch,
SOL-Trainer
Elmar Mössner, Program-
mierer

Hinweis Die Nutzung des Sticks
ist unabhängig von den
Einstellungen im Compu-
terraum. Nähere Informa-
tionen zum SOL-Stick mit
Download-Möglichkeiten:
[http://sol.lpm.uni-sb.de/
solstick/](http://sol.lpm.uni-sb.de/solstick/)

Seminarfach

L1.423-0112

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mo, 05.09.2011
15.00-17.30 Uhr

**Lernen im Seminarfach - Arbeiten
mit dem Handbuch**

"Dialogisch Lernen im Seminarfach"
(2009) ist ein Handbuch für Kommuni-
kation und wissenschaftliches Arbeiten,
das inhaltlich und methodisch auf die
"Empfehlungen und Handreichungen für
das Seminarfach" (MfB) abgestimmt ist.
In der Fortbildung wird gezeigt, wie mit
Hilfe des Handbuches zentrale Ziele des
Seminarfaches erreicht werden können:

- Förderung des selbstständigen und
teamorientierten Lernens
- Verbesserung der allgemeinen Studier-
fähigkeit
- Vorbereitung auf die Berufs- und Ar-
beitswelt
- Förderung der Lern- und Kommunikati-
onskompetenz.

Leitung Ottmar Wagner
Referent OStR Bertram Thiel
Teilnehmer Lehrer(innen), die das Se-
minarfach unterrichten

L1.423-0212

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 25.08.2011
15.00-17.30 Uhr

**Handreichung für das Seminar-
fach – Vorstellen der wichtigsten
Inhalte und Änderungen in der
2. Auflage des Bildungsministe-
riums**

Im Rahmen der Einführung des Seminar-
fachs in der Gymnasialen Oberstufe wur-
de eine Evaluation durchgeführt, an der
Schulleiter(innen), Lehrer(innen) sowie
Schüler(innen) beteiligt waren. Die Erge-
bnisse wurden von der Evaluationsagentur
am LPM ausgewertet und in die zweite
Auflage der Handreichung eingearbeitet.

Wesentliche Aspekte hierbei sind

- Kürzung des Umfangs der schriftlichen Leistungsnachweise
- stärkere Betonung der mündlichen Leistungen
- fakultatives Führen eines Lerntagebuchs.

Welche Schwerpunkte in den vier Semestern gesetzt werden können und welche weiteren Neuerungen (z. B. Berichtsheft als Alternative zum Lerntagebuch) zudem eingearbeitet wurden, ist Gegenstand dieser Veranstaltung.

Leitung Ottmar Wagner
Referent OStR Bertram Thiel
Teilnehmer Lehrer(innen), die das Seminarfach unterrichten

L1.423-0312

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Mo, 12.09.2011
9.00-16.30 Uhr

Mündliche Kommunikation für das Seminarfach

Die mündliche Kommunikation soll nach der neuen Handreichung in die Unterrichtsprozesse einfließen, da ihr sowohl im Berufsleben als auch im Studium eine zentrale Rolle zukommt. In dieser Veranstaltung werden zentrale kommunikative Leistungen vorgestellt:

- aktives Zuhören
- Gespräche und Diskurse führen
- Argumentieren und Debattieren
- Gesprächsleitung
- Feedback
- Stimmbildung
- Körpersprache
- Vortragen (zielgruppengerechtes Präsentieren).

Hierbei spielt die Lehrkraft als Lernbegleiter(in) eine zentrale Rolle. Ihre Kompetenz- und Dialogorientierung geben den Rahmen für eine hohe Schülerbeteiligung und selbstbestimmtes Lernen.

Leitung Ottmar Wagner
Referent OStR Bertram Thiel
Teilnehmer Lehrer(innen), die das Seminarfach unterrichten

L1.423-0412

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 01.09.2011
15.00-17.30 Uhr

Schriftliche Kommunikation für das Seminarfach

In dieser Veranstaltung werden zentrale schriftliche Kompetenzen sowie ihre organisatorischen Rahmenbedingungen vorgestellt, z. B.

- Bibliothek als Lernort
- Handout und Abstract
- Facharbeit (Aufbau, Zitierweisen einschl. Internet, Quellenverzeichnis)
- Berichtsheft und Lerntagebuch
- Portfolio
- Mitschrift zur Präsentation und Diskussion
- Protokollführung
- Plakatgestaltung
- grafische Visualisierung von Inhalten (z. B. Mind-Mapping).

Auch die Verbindungen zur mündlichen Kommunikation werden angesprochen.

Leitung Ottmar Wagner
Referent OStR Bertram Thiel
Teilnehmer Lehrer(innen), die das Seminarfach unterrichten

L1.423-0512

LPM,
Beethovenstraße 26,
66125 Saarbrücken

Do, 02.02.2012
15.00-17.30 Uhr

Realisation von Projektmanagement und Forschungsdenken im Seminarfach

Im Seminarfach sollen die Schüler(innen) Sozial-, Fach- und Selbstlernkompetenzen erwerben. Es liegt nahe, den Unterricht als Projekt zu organisieren bzw. externe Projekte zu integrieren.

- Organisation einer Projektarbeit zum Thema „Lerntheorien“
- Organisationsformulare (z. B. Bestätigungsformular für externe Lernorte)
- mündliche und schriftliche Rahmenbedingungen
- Lernbegleitung und Zielorientierung
- Zeitmanagement
- neue Aspekte eines Sachverhalts erforschen statt Downloads zusammenzufassen
- Wie bewirkt man „Forschungsdenken“?
- Fragebögen: Probleme bei der Formulierung und Auswertung
- Erstellung eines Projekt-Dossiers

Leitung Ottmar Wagner
Referent OStR Bertram Thiel
Teilnehmer Lehrer(innen), die das Seminarfach unterrichten

Gesamtschule

L1.424-0112/1-2

Lehrer-Schüler-Seminar

(In Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule - Saarland, GGG)

Schülervertreter(innen) und Verbindungslehrer(innen) erarbeiten Möglichkeiten verstärkter Partizipation der Schüler(innen) in ihren Schulen.

Leitung Ottmar Wagner
Günther Clemens, GGG
Referenten StR Ottmar Wagner, LPM
Le Rudi Hahn, Gesamtschule Rastbachtal
Teilnehmer Verbindungslehrer(innen) und Schülervertreter(innen) saarländischer Gesamtschulen

L1.424-0112/1

Schullandheim Oberthal,
Scheuerbergstraße 86,
66649 Oberthal

Fr, 02.09.2011
9.00-21.00 Uhr
Sa, 03.09.2011
9.00-12.30 Uhr

Lehrer-Schüler-Seminar

L1.424-0112/2

Schullandheim Oberthal,
Scheuerbergstraße 86,
66649 Oberthal

Fr, 02.03.2012
9.00-21.00 Uhr
Sa, 03.03.2012
9.00-12.30 Uhr

Lehrer-Schüler-Seminar

Teilnehmer	Lehrer(innen) der allgemein- und berufsbildenden Schulen
Hinweis	- Informationen: unter www.alwis-saarland.de - telefonische Anmeldung: 0681-302-64117

L1.490-0112**Effektives Arbeiten in Fachkonferenzen als Basis einer schulinternen Unterrichtsentwicklung**

- Selbstverständnis und Aufgabenprofil der Fachkonferenzen
- Anforderungen an Fachkonferenzen im Rahmen der schulinternen, kompetenzorientierten und standardbasierten Unterrichtsentwicklung
- Team- und Arbeitsstrukturen
- Kompetenz- und Aufgabenprofil der Fachvorsitzenden
- schulinterne und externe Vernetzungsmöglichkeiten

Leitung	Margarete Schorr
Referenten	N. N.
Hinweis	Die Veranstaltung ist für Fachkonferenzen konzipiert und kann sowohl am Nachmittag als auch ganztägig durchgeführt werden. Varianten nach Absprache mit der jeweiligen Schule bzw. Fachkonferenz sind möglich. Bei einer ganztägigen Veranstaltung hat die Fachgruppe am Nachmittag Gelegenheit zur Konzeptentwicklung bzw. zur zeitlichen und inhaltlichen Planung der nächsten Schritte.

L1.491-0112**Einführung in kompetenzorientiertes Unterrichten nach den Kernlehrplänen**

Die Schulen der Sekundarstufe I haben die Möglichkeit, diese Einführung mit Fachreferent(inn)en des LPM für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch schulintern durchzuführen.

Schwerpunkte:

- effektive Strukturen zur Arbeit in den Fachkonferenzen (Einführungsvortrag im Plenum)
- zeitgleich: fachspezifisches Arbeiten in Fachgruppen; Festlegung der Inhalte nach Absprache
- fachspezifische Absprachen zur Weiterarbeit: Ziele, Termine, Organisation

Referenten	N. N.
Hinweis	Dauer: ca. 8.15 - 16.30 Uhr Information: 06897/7908-154 oder CHumburg@lpm.uni-sb.de

L1.492-0112**Kernlehrplan Deutsch: Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören**

Das LPM bietet für den Kompetenzbereich "Sprechen und Zuhören" Beratung und schulinterne Fortbildungen an:

1. Beratung der Fachkonferenz Deutsch bei der schulinternen Ausgestaltung des Kompetenzbereiches Sprechen und Zuhören
2. Abrufveranstaltung für Pädagogische Tage oder den Fachbereich Deutsch:

Folgende Fortbildungsmodule, die ausgehend von den Bildungsstandards konzipiert worden sind, werden angeboten:

- Formen des Gesprächs: mit anderen sprechen/zuhören und verstehen
- Formen der Rede: vor und zu anderen sprechen
- sprechen, spielen und gestalten
- Grundlagen des sprachlichen und sprecherischen Ausdrucks
- Aspekte der Bewertung

Leitung	Armin Schmitt
Referenten	LPM-Team "Mündliche Kommunikation": Prof. Dr. Norbert Gutenberg, OStR Bertram Thiel , StR Reiner Veeck

Hinweis Die Module können als ganztägige oder halbtägige Fortbildungen gebucht werden. Auch eine längerfristige Beratung im Anschluss an eine schulinterne Fortbildung ist möglich.

L1.492-0212**Kompetenzorientiert unterrichten im Fach Deutsch**

Für die Fachkonferenz Deutsch werden folgende schulinterne Fortbildungen angeboten:

1. Einführung in die Erarbeitung schulinterner Curricula
2. Aufgabenkultur im Fach Deutsch
3. Grammatik - kompetenzorientiert
4. Aufbau von Schreibkompetenz
5. Differenzierung und Individualisierung
6. Sprechen und Zuhören
7. Kooperative Lernformen
8. Entwicklung eines schulinternen Konzepts zur Verbesserung der Lesekompetenz
9. Umgang mit medial vermittelten Texten, Hörspielen, Literaturverfilmungen im Deutschunterricht
10. Kompetenzorientierter Rechtschreibunterricht
11. Modelle: Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen mit Vorschlägen zur Leistungsüberprüfung
12. Bewerten im Deutschunterricht

Leitung	Armin Schmitt Anja Schmitt
Referenten	N. N.